



SCHIMMELEX

SANIEREN UND ERFOLG-
REICH VORBEUGEN



In unseren Adern fließt Farbe.

6 URSACHEN FÜR SCHIMMELBEFALL

1 DICHTER FENSTER (EXTREME ABDICHTUNG)

Um Energie zu sparen, werden moderne Fenster so luftdicht konstruiert, dass die früher übliche Zwangsbelüftung nicht mehr gegeben ist. Das Wohn- und Lüftungsverhalten muss an die neue Situation angepasst werden: Die überschüssige Feuchtigkeit kann nur durch häufiges Lüften entfernt werden.

2 INNENKONDENSATION: Lüften/Wohnverhalten

Im Raum befindet sich mehr Feuchtigkeit als die Luft aufnehmen kann. Diese überschüssige Feuchtigkeit schlägt sich an der kältesten Stelle des Raumes nieder, z.B. an der Wandfläche rund ums Fenster, im Sockel- und Deckenbereich.

3 NEUBAUFEUCHTE

Schnelle Bauausführung, Terminüberschreitungen und das Bestreben, die Objekte möglichst schnell zu verkaufen sind die Ursache dieser Problematik. Das Abdunsten des Wassers aus den Baustoffen kann bis zu 2 Jahre dauern.

4 WÄRMEBRÜCKEN

Wärmebrücken stellen einen häufig anzutreffenden Baumangel dar. Sie entstehen aufgrund zu geringer Dämmungen in bestimmten Bereichen (z.B. Stirnseiten der Betondecken, Rollladenkästen usw.), wodurch es zu partiell niedrigeren Oberflächentemperaturen an den Rauminnenseiten kommt.

5 WASSERSCHÄDEN

Zu Wasserschäden kommt es durch undichte oder geplatze Wasserleitungen, defekte Schläuche von Waschmaschinen, Geschirrspülern, undichte Silikonfugen usw. Das austretende Wasser läuft auf den Boden oder bei schwimmenden Estrichen in die darunterliegenden Bereiche.

6 GEBÄUDESCHÄDEN

Durch undichte Stellen an Kelleraußenwänden, Dachabdichtungen und Terrassenanschlüssen dringt Wasser in die Innenbereiche ein. In den feuchten Bereichen entsteht mikrobieller Befall.



WAS SIE BEACHTEN SOLLTEN, DAMIT SICH SCHIMMELPILZE IN IHREN 4 WÄNDEN NICHT WOHLFÜHLEN!

Die größte Wachstumschance für Schimmelpilze besteht bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von $>85\%$ bei $20-30^{\circ}\text{C}$. Diese Werte sind auch typisch für Kondenswasserbildung. Allein über die Luftfeuchtigkeit kann das Pilzwachstum entscheidend gefördert oder verhindert werden. Der Mensch hingegen fühlt sich bei $35-65\%$ relativer Luftfeuchtigkeit am wohlsten. Also ist grundsätzlich ein nach heute üblichen Standards gebautes, beheiztes und regelmäßig gelüftetes Haus für Pilzwachstum ungeeignet.

Dichtere gedämmte Wohnräume ohne Luftaustausch dagegen lassen die Luftfeuchtigkeit oft in kritische Bereiche ansteigen:

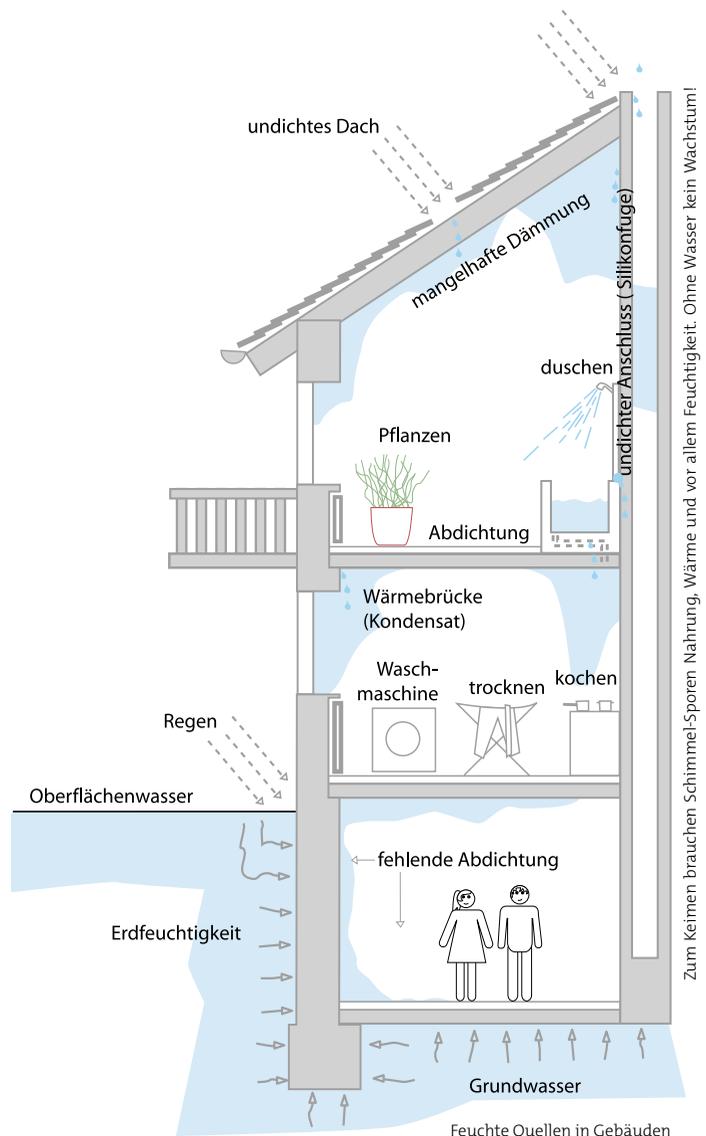
„Feuchte innen – Schimmel drinnen!“

QUELLEN FÜR HOHE LUFTFEUCHTIGKEIT SIND OFT:

- Die Bewohner selbst: ein 4-Personenhaushalt gibt pro Tag durch Bad, Küche, Wäsche, Pflanzen ca. 15 l Wasser an die Luft ab.
- Neubaufeuchte: 1 m^3 Putz enthält ca. 200 l Wasser; ein Neubau benötigt bis zu 2 Jahre zum Austrocknen.
- Schäden an Gebäudehülle, Dach oder undichte Grundmauern.
- Kondensation an „Kältebrücken“ und in Winkeln.

SCHIMMELPILZ ERFOLGREICH VORBEUGEN!

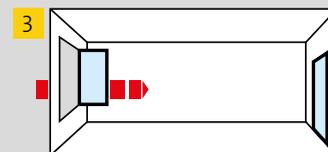
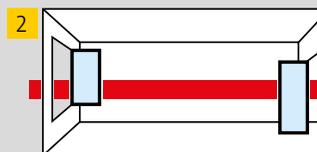
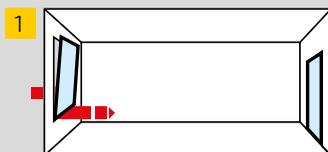
Die beste Maßnahme, um sich vor Schimmelpilzbefall zu schützen ist das richtige Lüften der Wohnräume, um die für das Pilzwachstum nötige Feuchtigkeit aus den Räumen ins Freie zu bringen.



TIPPS ZUM HEIZEN UND LÜFTEN

- Für hygienische Luftverhältnisse sollte **etwa alle 2 – 3 Stunden kurz** gelüftet werden.
- Die Dauer der Lüftung ist abhängig von der Jahreszeit. Grundsätzlich gilt: Je niedriger die Außentemperatur umso kürzer kann die Lüftungsdauer sein! Kalte Außenluft enthält nur geringe Feuchtigkeit und kann, wenn sie aufgeheizt wird, große Feuchtigkeitsmengen aufnehmen.
- Die Räume sollten genügend aufgeheizt werden (ca. 20° C). Auch wenig genutzte Räume keinesfalls unter 18° C absinken lassen. Halten Sie Innentüren zwischen unterschiedlich beheizten Räumen geschlossen.
- **Im Sommer können Sie Ihre Fenster gekippt lassen.** Im Winter, während der Heizperiode, sollten Fenster niemals ständig gekippt sein, da dies zu Energieverlusten und Schimmelbildung führt.
- Besser ist es, zwei- bis dreimal täglich die Fenster komplett zu öffnen und den Raum durchzulüften. Mit Hilfe der **Querlüftung** schaffen Sie den besten und schnellsten Sauerstoffaustausch. **Öffnen Sie einfach die gegenüberliegenden Fenster und Türen gleichzeitig für ein paar Minuten.** Diese Methode eignet sich besonders in den Wintermonaten.
- Wenn eine Querlüftung nicht möglich ist, können Sie auch **Stoßlüften**. Das ist der Fall, wenn in einem Raum zum Beispiel nur ein Fenster oder eine Tür vorhanden ist. **Öffnen Sie dieses Fenster 3 – 4 mal pro Tag für ein paar Minuten.**
- In **Bädern** entsteht die höchste Luftfeuchtigkeit. Die Gefahr von Schimmelbildung ist jedoch klein, da Bäder normalerweise gut geheizt werden und die Kondensation geringer ist. Während des Duschens halten Sie die Tür geschlossen. Nach dem Duschen sollten Sie **sofort Ihr Badezimmer lüften**.
- Das **Schlafzimmer** lüften Sie am besten **jeden Morgen und Abend** gut durch. Restfeuchte aus dem Bettzeug entweicht, wenn Sie eine halbe Stunde nach dem Aufstehen nochmals lüften.
- Auch in den **anderen Wohnräumen** muss regelmäßig gelüftet werden, um die Feuchtigkeit zu entfernen. Befinden sich im Wohnzimmer viele Pflanzen oder andere Feuchtequellen (Zimmerspringbrunnen, Aquarien), ist dies besonders wichtig. Küchentüren sollten Sie beim Kochen geschlossen halten. Verwenden Sie den Dunstabzug.
- Räume, die zum Trocknen der Wäsche genutzt werden öfter lüften. **In Wohnräumen keine Wäsche trocknen.**
- In der Übergangszeit können die Temperaturen zwischen Keller und Außenluft stark variieren. Die Kellerwände sind kalt, während draußen schon warme und feuchte Witterungsbedingungen herrschen. Dadurch kann sich die Feuchtigkeit der Außenluft an den Wänden absetzen. **Achten Sie deshalb auch in Ihren Kellerräumen auf eine gezielte Lüftung.** Im Sommer sollte man Keller und andere kühlere Räume nur nachts lüften, dann ist die Außenluftfeuchte am niedrigsten.
- Die relative Luftfeuchtigkeit in der Wohnung sollte 60% nicht übersteigen.

1. Fenster kippen
2. Querlüftung
3. Stoßlüftung



SCHIMMELPILZBEFALL – WAS TUN?

Zuerst muss die Ursache für die Feuchtigkeit gesucht werden. Kommt die zu hohe Feuchtigkeit von außen (durch undichte Gebäudehülle, kaputte Rohrleitung, aufsteigende Feuchtigkeit in Grundmauern, Mängel in der Dämmung), muss eine Fachfirma erst die Ursache beseitigen. Entstand der Schimmelpilzbefall durch Neubaufeuchte oder Kondensationsfeuchte (konstruktionsbedingt oder zu geringes Lüften), kann durch geändertes Lüftungsverhalten künftiger Befall verhindert werden. **Die Grundregel: Ohne Ursachenbeseitigung ist eine dauerhafte Sanierung nicht möglich!**

SCHIMMELBEFALL ERFOLGREICH BEKÄMPFEN!

Schimmelbefallene Räume sollten als erste Maßnahme sofort gelüftet und getrocknet werden, damit ein weiteres Pilzwachstum unterbunden wird. Befallene Tapeten, Gipskarton-Platten, Spanplatten und Möbelrückwände sollten entsorgt werden. Polstermöbel, Textilien und Vorhänge können in vielen Fällen noch gereinigt werden. Glatte Flächen wie Möbel, Fliesen, Platten sollten gereinigt und desinfiziert werden.

Schutzmaßnahmen bei Durchführung von Schimmelpilzsanierungsarbeiten: Empfehlenswert ist das Tragen von Handschuhen, Mundschutz und Staubschutzbrille. Nach Beendigung der Sanierung duschen und Kleidung waschen.

Auf porösem Mauerwerk ist die Schimmelreinigung zwar schwierig, aber unbedingt notwendig. Es ist besonders wichtig zu unterscheiden, ob es sich um einen durch Kondensationsfeuchtigkeit ausgelösten oberflächlichen Schimmelbefall oder den Befall einer vollkommen durchfeuchteten Wand aufgrund eines baulichen Mangels handelt. Letztere sind meistens nur durch eine Totalsanierung der Wand behebbar.



DIE SANIERUNG EINES OBERFLÄCHLICHEN BEFALLS BESTEHT AUS FOLGENDEN SCHRITTEN:

- Abtöten des Schimmelpilzes
(Fungizide = schimmelpilztötende Stoffe)
- Nachwaschen und Trocknen der Flächen
- Übermalen der sauberen Flächen mit einem schimmelwidrigen Anstrich

Prinzipiell reicht ein fungizidfreier Anstrich aus, wenn die Ursache für die hohe Feuchtigkeit und damit die Ursache für den Schimmelbefall beseitigt werden konnte! In der Praxis ist ein fungizidhaltiger Anstrich jedoch oft unverzichtbar z.B. in Altbauten und feuchten Kellern. Der Verarbeiter muss vor Ort entscheiden, ob eine Farbe mit klassischen Fungiziden oder eine schimmelwidrige Wohnraumfarbe zum Einsatz kommt – oder ob schon eine stark alkalische Mineralfarbe ausreicht.

ALS FAUSTREGEL:

Fungizid – so viel wie nötig – so wenig wie möglich.

SCHIMMEL BEKÄMPFEN

SCHIMMEL BEKÄMPFEN UND DAUERHAFT VORBEUGEN

SCHIMMEL ENTFERNEN

Zur Schimmelentfernung an Wänden und Decken eignet sich das AVIVA SchimmelEx Antischimmelspray. Das Spray wird einfach auf die befallenen Stellen gesprüht und nach einer Einwirkzeit von 5 – 10 Minuten mit Wasser abgewaschen. Bei starkem Befall oder stark saugenden Untergründen empfehlen wir die zweimalige Anwendung des Produkts. Lassen Sie die Wand nach der Behandlung zunächst gut trocknen, bevor Sie sie neu streichen.

SCHIMMEL DAUERHAFT IN DER WOHNUNG VORBEUGEN

Möglicherweise lässt sich die Ursache für den Schimmel nicht ohne weiteres beseitigen. In diesem Fall verwenden Sie für den Anstrich Ihrer Wände am besten unsere Antischimmel-farbe AVIVA FormelSan. Sie verhindert an gefährdeten und bereits befallenen Stellen eine erneute Schimmelbildung.

DER NEUE ANSTRICH FÜR SANIERTE RÄUME

Soweit Sie die Ursache für den Schimmelbefall gefunden haben, können Sie Ihre Wände und Decken mit einer der AVIVA Wandfarben streichen. Wir empfehlen Ihnen die Wohnraum-farben AVIVA TirominWeiß und AVIVA TirominColor. Diese Mineralfarben bieten einen natürlichen Schimmel-schutz. Alternativ zu diesen Mineralfarben können Sie sich auch für die antibakterielle, stumpfmatte Wellnessfarbe AVIVA FreshWeiß entscheiden. Ihr Vorteil ist die Beseitigung möglicher Geruchs- und Schadstoffe.



PRODUKTE ZUR SCHIMMEL- BEKÄMPFUNG

AVIVA SchimmelEx Chlorfrei „Das geruchsarme Antischimmelspray“

- Chlorfreies, wasserbasiertes Desinfektionsspray
- Geruchsarm
- Zur Reinigung von schimmelbefallenen Oberflächen
- Speziell für Mauerwerk und Holz im Innenbereich und sanitäre Anlagen



GEBINDEGRÖSSE

500 ml

AVIVA FungiSan „Der Algenentferner“

- Zum Abtöten und beseitigen von Algen, Pilzen und Moos
- Für Außen, wie z.B.: Fassaden, Mauerwerk, Holz, etc. geeignet
- Einstreichen – abwaschen – sauber
- Desinfiziert und reinigt



GEBINDEGRÖSSEN

11,5 l



AVIVA FormelSan

„Die hochwertige Schimmelschutzfarbe“

- Vorbeugend gegen Schimmel und Pilzbefall
- Anwendung im System mit AVIVA SchimmelEx Chlorfrei
- Speziell für Bad und Küche
- Hoch deckend, stumpfmatt
- Atmungsaktiv



GEBINDEGRÖSSEN

750 ml, 3 l, 9 l

AVIVA FreshWeiß

„Die antibakterielle, stumpfmatte Wellnessfarbe“

- Für mehr Gesundheit und Wohlbefinden
- Beseitigt Geruchs- und Schadstoffe
- Verbessert aktiv die Raumhygiene
- Besonders geeignet für Gesundheitszentren, Schulen und Kindergärten



GEBINDEGRÖSSE

9 l

AVIVA TirominWeiß & TirominColor

„Die stumpfmatte Premium-Mineralfarbe“

- Ausgezeichnete Deckkraft
- Baubiologisch empfehlenswert
- Hoch atmungsaktiv und schimmelresistent
- Geeignet für Allergiker
- Leicht zu verarbeiten
- Ohne Zusatz von Lösemitteln und Weichmachern



Color4You 

GEBINDEGRÖSSEN

1 l, 3 l, 9 l, 15 l*

* Nicht jeder Farbton
in 15 l erhältlich.

FOTOS: ADLER Archiv, Adobe Stock



In unseren Adern fließt Farbe.



facebook.com/adlerlacke



instagram.com/adlerlacke_official



youtube.com/AdlerLacke

9873001
03-2019

ADLER-Werk Lackfabrik · A-6130 Schwaz/Tirol · Bergwerkstraße 22
T. +43 5242 6922-0 · service@adler-farbenmeister.com
www.adler-farbenmeister.com

ADLER Deutschland GmbH · Kunstmühlstr. 14 · D-83026 Rosenheim · T. +49 8031 304 5174
ADLER Lack AG · Etzelstraße 5 · CH-8856 Tuggen · T. +41 55 465 2121
ADLER Polska Sp. z o.o. · ul. Tyniecka 229 · PL-30-376 Kraków · T. +48 12 252 4001
ADLER Slovensko s.r.o. · Montážna 3 · SK-971 01 Prievidza · T. +421 46 5199 621
ADLER Česko s.r.o. · Pražská 675/10 · CZ - 642 00 Brno - Bosonohy · T. +420 731 725 957
ADLER Italia S.r.l. · Via per Marco 12/D · I-38068 Rovereto · T. +39 0464 425 308
ADLER Benelux BV · De Boelakkers 12 · NL-5591 RA Heeze · T. +31 85 064 2020